Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

status narratis, und die Sache Graven obligt, aber Churwalds
Gnadiges Fürst und Herr, will sich nicht versehen, es ihr Hoch-
E: in einem Churtrier Land particis aufrolgt werden soll,
aus denen bißhero nach lezt deducierten Ursachen, und
dem Ihenigen so hernach folgen.

Volgt weitter in narratis Mandati, es die Churfürsten, Für-
sten und Stände, auf negst Beschambling Milchsaligen
Kay: Maij: ihr bedenken dahin geben, es Churwalds Gnadig
Fürst und Herr, dem Grafen seine Güeter widerumben
restituirn solle, vellichen Decret und bedenken gemäs
die Execution willich erfolgen solle, aber zu eludirung des
selben gab offt und hochgedachter Fürst ein andere, dem mit
Arrest beglaitten zuetragen, Verlauf fürgewendt, die er auch
so lange vorenthalten bedächte, bis er Graff Gebührlichen
gehure, nit allein von wegen der zuetrag in Lamndt und
Fürstenthumb Bayern gelegen, sondern auch mit seiner selbs
person, wie ein andere Landtsass subiect zu sein, auch Chur-
walds E: E: und Herrn, für einen Lehen- und Landts-
Fürsten zu erkhennen, welcher unzeitigen Variation wir
fürgewender Ursachen Graff sich billichen beschwerte, ꝛc.

Alhie lässt Graff, sein gerechtlichen gebrauch abermalls
sehen, in dem er, es ihme nutz und tauglich ist, fraus belaidigt
es widerumb aber hierzuglich Ehrenrüg und damit alles dem
Richter sub et obreprit auch ein andres, als die geschicht eine ge-
stellt ist, fürgibt. Dann Graven ganz wol bewust wie
stattlich ihme seine lamentationes, gemainte beschwerungen
und querele, (die er allenthalben mit einleibung seiner
Reichs Grafschaft, oder der Religion, in die Kay: Maij: des
Heiligen Reichs Churfürsten, Fürsten, Stände ꝛc. gegossen
und Churwalds E: E: und Herrn, bey mannigeliehen Hohen
und Nidern Standts, diffamirt, verblimmert und ihe ge-
genwart) auf den Jüngsten Wahl- und Reichstagen zu Regen-
spurg, und nuchlich in gütlichen, tractat zu Prag,